



## Amt für Kultur

# Zwischenzeugnis

Andreas Schwarz  
geboren am 11. Mai 1981  
Bürger von Buchs SG, Zürich ZH

### Projektleiter und Stellvertreter der Amtsleiterin

Andreas Schwarz ist seit 1. April 2015 mit einem Arbeitspensum von 80 bis 100 Prozent im Amt für Kultur tätig, aktuell mit einem Pensum von 80 Prozent. Das Amt für Kultur mit seinen rund 90 Mitarbeitenden umfasst die Abteilungen Kulturförderung, Archäologie, Denkmalpflege, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv.

Andreas Schwarz ist im Wesentlichen für folgende Aufgaben zuständig:

- Leitung bzw. Mitarbeit in strategischen Projekten, d.h. Übernahme von strategischen, konzeptionellen und organisatorischen Aufgaben in der Amtsleitung sowie in den strategischen Entwicklungsprojekten des Amtes. Mitarbeit in politischen und Verwaltungsgeschäften, insbesondere auch Aufbereiten und Verfassen von Entscheidungsgrundlagen für Amts- und Departementsleitung, Regierung, Kantonsrat sowie externe öffentlich-rechtliche und private Institutionen – in den Bereichen Kulturpolitik, kulturelle Projekte und Beitragswesen.
- Stellvertretung der Amtsleiterin, Mitglied der Geschäftsleitung des Amtes für Kultur. Die Mitarbeit in der allgemeinen Amtsleitung umfasst insbesondere die Koordination von Amtsgeschäften, die Mitprägung der Amtsorganisation und Betriebskultur, des Auftretens sowie der Kommunikation des Amtes für Kultur gegenüber Dritten.
- Site-Management des Unesco-Weltkulturerbes Stiftsbezirk St.Gallen sowie weitere Amtsvertretungen in Steuergremien von kantonalen Kulturstandorten bzw. Schwerpunkten, insbesondere Mitglied des Stiftungsrates Altes Bad Pfäfers (Vize-Präsidium) und der Klangwelt Toggenburg. Zudem vertritt er das Amt für Kultur in den Themengebieten Pfahlbauten (im Fachgremium der Internationalen Bodenseekonferenz IBK in Bezug auf das Unesco-Weltkulturerbe) und Kulturtourismus (u.a. im Austausch mit St.Gallen-Bodensee Tourismus).
- Führung der drei unterstellten Mitarbeitenden und damit verantwortlich für die definierten Projektleitungen, den Innenbetrieb der Amtsleitung sowie die Administration und reguläre Öffentlichkeitsarbeit.

Andreas Schwarz hat im Rahmen seines Wirkens insbesondere:

- die Nutzervertretung im Projektausschuss «Neues Staatsarchiv» übernommen: er wirkt nutzerseitig massgeblich bei der Erarbeitung der Projektskizze, der Projektdefinition sowie der Ausarbeitung der Kantonsratsbotschaft für den Bau eines neuen Staatsarchivs mit.
- die nutzerseitige Mitwirkung in der Phase der Realisierung des Klanghauses Toggenburg inne und ist Mitglied des Projektausschusses.
- als interner Projektleiter ab dem Jahr 2015 das interkantonale Förderprogramm Textile and Design Alliance (TaDa) mitaufgebaut und geprägt, ein einzigartiges internationales Residency-Programm für Kulturschaffende und Textilunternehmen. Er



- war interner Projektleiter der Kulturämter der drei Kantone Appenzell Ausserrhoden, Thurgau und St.Gallen. Im Jahr 2019 hat er das Projekt an eine externe Programmleitung übergeben. Seither ist er Delegierter der Kulturämter in der Steuergruppe.
- die interne Projektleitung für die Neupositionierung des Schlosses Sargans im Sinn einer Beratung und Begleitung der hauptverantwortlichen Ortsgemeinde und Gemeinde Sargans inne.
  - die Projektleitung inne für die Abwicklung Covid-19-bedingter Gesuche in der Kulturförderung, die kurzfristig ab März 2020 und bis Ende 2021 zu bearbeiten sind, insbesondere Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende. Er ist verantwortlich für die passende Verteilung der Aufgaben auf die Mitarbeitenden sowie für die permanente Steuerung und sorgfältige Abstimmung mit anderen Aufgaben der Beteiligten im Amt. Zudem war Andreas Schwarz an der Erarbeitung der Berechnungsmodelle zur Entschädigung, die schweizweit angewendet werden, beteiligt.
  - die Projektleitung für die Einführung eines Steuerungs- und Controllinginstruments sowie die Überarbeitung und Einführung eines neuen Ordnungssystems im Amt für Kultur übernommen und zielführend realisiert. Darauf basierend ist er aktuell Mitglied im Projektteam zur «Überarbeitung Steuerungs- und Planungsinstrumente» des Kantons.
  - die Konzeption und Organisation mehrerer Anlässe übernommen, insbesondere des IBK-Kulturforums zur Digitalisierung, das kurzfristig vom Jahr 2020 ins Jahr 2022 verschoben wurde. Ebenso die kantonale Kulturkonferenz zu den Entwürfen für ein neues kantonales Kulturförderungsgesetz im Jahr 2015.
  - die Rückübernahme der Liegenschaft Altes Bad Pfäfers ins kantonale Liegenschaftsportfolio im Jahr 2017 eingeleitet und 2018 realisiert, sämtliche notwendigen Unterlagen erstellt und die relevanten Entscheidungsprozesse angestossen und bis zum erfolgreichen Abschluss betreut. Parallel dazu war Andreas Schwarz für die interne Neustrukturierung der Stiftung Altes Bad Pfäfers (Integration Kulturkommission, neue Reglemente und Prozesse) sowie für die administrative Begleitung und Abwicklung der Pächterwechsel 2015 und 2018 verantwortlich.
  - die Erstellung einer Replika des vom Zerfall bedrohten Grabobelisken des Kantonsgründers Freiherr Karl Müller von Friedberg auf dem Friedhof in Konstanz (D), sowie dessen feierliche Enthüllung im Beisein von Regierungsrat, Oberbürgermeister und der Nachkommenschaft selbständig geplant und würdig umgesetzt. die interne Projektleitung für die Erstellung eines interdisziplinären Gesamtkonzeptes für das Europäische Kulturerbejahr 2018 in den Kantonen St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden übernommen, im Netzwerk von kantonalen Verbänden und Organisationen. Dabei war er verantwortlich für die Konzeption und Durchführung mehrerer Anlässe, für das Fundraising sowie für diverse Kommunikationsaktivitäten während des Jahres.
  - die Verantwortung für die nutzerseitige Betreuung, Administration und Kontrolle des kantonsinternen Prozesses Bauten und Renovationen inne.

Andreas Schwarz steuert, leitet und begleitet Vorhaben im Rahmen eines vielfältigen Projektportfolios und hat ebenso diverse amtsinterne Aufgaben inne, die er mit gutem Überblick prägt. Es gelingt ihm sehr gut, seine auch im Rahmen von Weiterbildungen neu gewonnene Kenntnisse und Erfahrungen im Arbeitsalltag sinnvoll anzuwenden. Sowohl qualitativ als auch quantitativ erbringt er überzeugende Leistungen, die unseren hohen Anforderungen entsprechen. Andreas Schwarz erfasst sehr verschiedenartige Herausforderungen und erarbeitet zielführende Lösungskonzepte, die er auch umsetzt. Dabei kommen



ihm seine sehr guten analytischen Fähigkeiten und seine vernetzte Denkweise, seine rasche Auffassungsgabe und seine kommunikative Kompetenz sehr zugute. Andreas Schwarz weiss sehr gut mit seinen Ressourcen haushälterisch umzugehen. Er bleibt dadurch belastbar und selbst bei hohem Zeitdruck und schwierigen Arbeitsbedingungen leistungsfähig. Andreas Schwarz übernimmt flexibel, zupackend und rasch vielfältige Geschäfte und Projekte im Amt für Kultur und führt sie verlässlich zu erfolgreichem Abschluss. Die einzelnen Projekte treibt er massgeblich voran – insbesondere auch durch seinen guten Kontakt zu den meist zahlreichen beteiligten Personen. Andreas Schwarz erkennt aktuelle Trends und bezieht sie in seine Arbeit wie auch die Ausrichtung seiner Tätigkeit mit ein. Es gelingt ihm, auch schwierige Entscheidungen zu treffen und er zeigt sich in der Umsetzung konsequent. Kritik nimmt Andreas Schwarz bewusst entgegen und setzt sie reflektiert in der Anpassung seiner Vorgehens- und Handlungsweisen um.

Andreas Schwarz ist dem Amt für Kultur verpflichtet und vertritt es sowie seine Werte nach aussen und innen. Er ist leistungsmotiviert, engagiert und setzt sich ein. Sein unternehmerisches Denken und Handeln ist überzeugend; er bezieht unterschiedliche gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Zusammenhänge bei seiner Arbeit mit ein und leistet einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Amtes für Kultur. Bestehende Strukturen und Abläufe hinterfragt er und gibt Anregungen für Verbesserungsvorschläge an deren Umsetzung er sich konstruktiv beteiligt.

Andreas Schwarz kann andere rasch für seine Themen gewinnen, ist überzeugend und kommuniziert direkt und prägnant. Verhandlungen gestaltet er geschickt und zielführend, so dass er gemeinsam mit den Anspruchsgruppen die Ziele erreicht. Andreas Schwarz knüpft und pflegt aktiv vielfältige Beziehungen mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen, entwickelt sie weiter und ist in gutem Kontakt mit den meist zahlreichen Beteiligten von Projekten, stets auch zugunsten der Weiterentwicklung und Realisierung seiner Vorhaben. Ebenso hat er in der Führungsarbeit seines Teams Führungsverantwortung übernommen, dieses positiv weiterentwickelt sowie seine eigenen Kenntnisse und Erfahrungen stetig ausgebaut. Er versteht es, passende Ziele zu setzen, Aufgaben zu delegieren und auf die Balance zwischen Freiräumen und Kontrolle zu achten. Er agiert fair und unterstützt seine Mitarbeitenden bei der Zielerreichung sowie auch bei ihrer persönlichen Weiterentwicklung.

Ich bedanke mich für die stets wertvolle Arbeit und sehr angenehme Zusammenarbeit und hoffe sehr, dass das Amt für Kultur und der Kanton noch lange von Andreas Schwarz' Engagement und seinen Fähigkeiten profitieren können. Dieses Zwischenzeugnis wird aufgrund meines Ausscheidens aus dem Amt für Kultur ausgestellt. Ich wünsche Andreas Schwarz beruflich und privat alles Gute.

St. Gallen, 25. März 2021

Katrin Meier  
Leiterin Amt für Kultur

Unsere Zeugnisse sind transparent und uncodiert.